

Lohmiller einige seiner humorvollen gereimten Späße in echtem Stuttgarter Schwäbisch. Am 15. Oktober wird Herr Martin Lang über moderne Lyrik sprechen, am 22. Oktober Herr Erhard Wittel über das Buch als Werbemittel. Zu diesen Abenden sind alle Angehörigen des Stuttgarter Buchhandels freundlichst eingeladen. Lokal: Eberhardbau, parterre rechts; Anfang jeweils 8½ Uhr.

**Reformationsfest in Sachsen.** — Das Reformationsfest wird im Freistaat Sachsen als kirchlicher Feiertag begangen. Infolgedessen sind am Freitag, dem 31. Oktober, sämtliche Geschäfte im Freistaate Sachsen geschlossen, und ein Handelsverkehr mit ihnen kann nicht stattfinden, worauf die auswärtigen Buchhandlungen besonders bei ihrem Verkehr mit Leipzig achten wollen.

**Universitätsdiener als Buchhändler.** — Aus Wien wird uns geschrieben: Eine merkwürdige Konzessionserteilung zum Betrieb des Buchhandelsgewerbes seitens des Handelsministeriums hat in Wiener Buchhandelskreisen lebhafteste Beunruhigung hervorgerufen. Wie nämlich das Neue Wiener Tagbl. mitteilt, tragen sich zwei Diener der Hochschule für Welthandel mit der Absicht, in den Räumen dieser Anstalt eine Buchhandlung zu eröffnen und zunächst sämtliche wissenschaftliche Lehr- und Handbücher, in einem späteren Zeitpunkt auch sonstige Literatur zu verkaufen. Es besteht nun die Gesplogeneheit, daß vor der Erteilung einer Konzession seitens des Ministeriums die Korporation der Wiener Buchhändler um ihre Ansicht hinsichtlich der Eignung der um die Konzession Nachsuchenden befragt wird. Auch im vorliegenden Falle war eine solche Anfrage erfolgt und dahin beantwortet worden, daß die Führung einer Universitätsbuchhandlung und eines Antiquariats eine ganz besondere Eignung und Vorbildung erfordere, und daß diese Voraussetzung bei den beiden Gesuchstellern, von denen der eine von Beruf Chauffeur, der andere Gärtner sei, nicht gegeben erschiene. Trotzdem erfuhr man nach einiger Zeit, daß den beiden in Frage stehenden Personen über den Kopf der Korporation hinweg und gegen deren ausgesprochene, gewiß begründete Einwendungen die Konzession als Buchhändler erhalten hätten. Diese Nachricht hat in den Kreisen der Wiener Buchhändler um so mehr Beunruhigung hervorgerufen, als dem an der Hochschule für Welthandel gegebenen Beispiel sicher auch die Diener an den anderen Hochschulen, Kliniken usw. bald folgen und dem angefessenen Wiener Buchhandel eine Konkurrenz bereiten würden, bei der sie durch freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung usw. stark im Vorteil wären. Die Berufsvereinigung Wiener Buchhändler hat sich daher an das Handelsministerium mit dem Ersuchen gewandt, die geplante Errichtung eines solchen Buchhandelsbetriebs in der genannten Hochschule zu verbieten.

- Versteigerungskalender.** — Zusammengestellt auf Grund von Anzeigen im Vbl. und der der Redaktion des Vbl. zugegangenen Kataloge:
- 16.—17. Oktober: Ludwig Röhrscheid, Bonn. Auktion 3: Bibliographie, Genealogie, Graphik, Alte Handschriften, Holzschnittwerke, Inkunabeln, Rheinland-Westfalen, Autographen usw. 809 Nummern.
  - 28.—29. Oktober: Amster & Rutherford in Berlin. Versteigerung 105: Schöne und kostbare Handzeichnungen deutscher und ausländischer Künstler des XVIII. bis XX. Jahrh. 685 Nrn.
  - 28. Oktober—4. November: J. L. Weijers in Utrecht: Bücher und Zeitschriften. 1964 Nrn.
  - 30. Oktober: Amster & Rutherford in Berlin. Versteigerung 106: Ein umfangreiches graphisches Werk von Rembrandt. 322 Nrn.
  - 3. November: Die Bücherstube am Siegestor Dorf Stobbe in München. Versteigerung 6: Vorzugsdrucke, Deutsche Pressen, Illustrierte Bücher, Hundertdrucke u. a. 695 Nummern.
  - 3.—5. November: Hollstein & Puppel in Berlin. Kunstauktion 27: Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Schabkunstblätter alter Meister des XV. bis XVIII. Jahrh. 1307 Nrn.
  - 11.—14. November: M. Lemper's Buchh. u. Antiquariat, Bonn. Bücherversteigerung 285: Eine Büchersammlung aus altem rheinischem Adelsbesitz, sowie die Bibliothek Prof. M. Ritter. 2480 Nrn.

**Jugend-Buchwoche in Dortmund.** — In Dortmund findet vom 12. bis zum 18. Oktober d. J. eine Jugend-Buch-Woche statt, die von der Lehrerschaft und der Geschäftsstelle für Jugendpflege angeregt wurde. Sämtliche Buch- und Papierhandlungen, soweit letztere gute Jugendbücher führen, stellen während dieser Woche in ihren Schaufenstern Jugendschriften und Bücher für Jugendliche aus. Alle Verkaufsstellen sind durch ein gemeinsames Plakat kenntlich ge-

macht. Aufklärende Artikel in der Zeitung und Hinweise der Lehrer in den Schulen sollen zum Kauf der Bücher anregen. Über den Erfolg werde ich spt. berichten. Steffen.

**Vortragsabende.** — Die Winter-Veranstaltungen der Buchhandlung Wilhelm Möller in Hermsdorf und Dranienburg haben bereits ihren Anfang genommen und mit den ersten Abenden einen großen Erfolg erzielt. Es fanden bisher statt: ein Streichquartettabend des Lambinon-Quartetts (Berliner Blüthner-Orchester), drei Aufführungen von Sudermanns Johannisfeuer, ein Meisterfinger- und ein Parsifalvortrag von Geheimrat Prof. Dr. Sternfeld, dem sich ein weiterer über »Rheingold« anschließen wird, ein ähnlicher Vortrag unseres Berufsgenossen Walter Möller über den »Freischütz« und über das »Erlösungsproblem in Richard Wagners Tondramen«. Sämtlich mit musikalischen Erläuterungen. — Montag, den 13. Oktober fand ein Bunter Abend statt unter Mitwirkung von Dr. Franz Lederer, dem bekannten Berliner Heimatforscher, dem Bassisten Ernst Spangenberg, Berliner Staats-Oper, und der Berliner Opernsängerin Paula Enders.

Graf Hermann Keyserling, der Leiter der Schule der Weisheit in Darmstadt, wird in der nächsten Zeit an verschiedenen Orten Deutschlands öffentliche Vorträge halten. Bis jetzt stehen folgende Daten fest: Am 21., 24. und 27. Oktober in Köln, — am 26. Oktober in Aachen, — am 29. Oktober in Bonn, — zwischen dem 10. und 20. Dezember in Königsberg i. Pr., — am 7. Januar in Dessau, — am 10. Januar in Chemnitz, — am 13. Januar in Braunschweig, — am 14. Januar in Wernigerode, — am 16. Januar in Celle, — am 3. Februar in Hannover, — am 25. Februar in Ulm, — am 26. Februar in Augsburg, — am 1. März in München.

**Ausstellung.** — Die Gimmertalsche Buchhandlung (Richard Hertel) in Arnstadt hatte anlässlich der Tagung des Thür. Jungmännerbundes in ihren drei Schaufenstern und im Laden Bücher der Jugendbewegung ausgestellt. Die Schlagworte »Kämpfe den guten Kampf«, »Jugend«, »Mutter und Kind« kennzeichnen die drei Gruppen, von denen Proben in den Schaufenstern auslagen. Die Gruppe »Mutter und Kind« umfaßte auch die sog. Aufklärungsschriften. Es waren durchweg einwandfreie Bücher, die den heranwachsenden Söhnen und Töchtern unbedenklich in die Hand gegeben werden konnten, ja deren Lektüre von größtem Nutzen für sie ist.

**Deutsche Geschichts-Ausstellung in Potsdam.** — Die Ausstellung zur deutschen Geschichte seit 1848, die das Reichsarchiv zu Potsdam für die Reichs- und Staatsbehörden, den Reichstag und die deutsche Presse veranstaltet, findet im Zivill Kasino in Potsdam, Waisenstraße 19—23, statt. Die Ausstellung ist gegen einen Eintrittspreis von 1 Mark am 15. und 16. Oktober, nachmittags von 3—5 Uhr, und am 17. Oktober, vormittags von 10—1 Uhr sowie nachmittags von 3 bis 5 Uhr, zugänglich. Die Ausstellung wird Dokumente, Karten und Bilder von 1848 zeigen sowie viele Originale aus der Zeit der Reichsgründung und aus der inneren und äußeren Geschichte des Deutschen Reiches von 1870—1914.

**Eine Handschrift Romain Rollands in der Wiener Nationalbibliothek.** — Aus Wien wird uns geschrieben: Vor kurzem hat Romain Rolland der Wiener Nationalbibliothek eine Handschrift seines Romans »Clérambault« mit folgender Widmung überreicht: »Eine freundliche Widmung an die Nationalbibliothek, die mir als Quelle unsterblicher Musik und Menschlichkeit teuer ist — auch das Grausamste kann sie nicht zerstören«. Das Blatt enthält außer diesem Texte noch die bezeichnenden Worte: L'un contre tous, und eine Widmung an die Mutter des Dichters, worauf auf Oktavblättern der ganze übrige Text folgt. Die wertvolle Spende, die den Bestand der Nationalbibliothek an Autographen um ein interessantes Stück bereicherte, ist den Bemühungen des Wiener Schriftstellers Dr. Stefan Zweig zu verdanken, der Romain Rolland durch die Wiener Bibliothek geleitet und sein Interesse für sie geweckt hat.

**John Rylands Bibliothek in Manchester.** — Inmitten des Geschäftsviertels Manchesters, nahe der Börse befindet sich das Gebäude der John Ryland Library, die am 6. Oktober das 25jährige Bestehen feierte. Diese von der verstorbenen Frau Ryland der Stadt Manchester geschenkte Bibliothek hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens eine derartige Bedeutung sowohl wegen ihres wissenschaftlichen Charakters als auch wegen der überaus reichen Abteilungen Handschriften und Inkunabeln gewonnen, daß sie sich heute fast ebenbürtig an die Seite der größten Bibliotheken, wie der Bibliothèque Nationale in Paris, der